

Sirona spendet an Kinderzahnhilfe

Mit der Aktion „Kunst trifft Praxis“ unterstützt Sirona brasilianische Straßenkinder und bietet Zahnärzten gleichzeitig eine einzigartige Möglichkeit, ihre Behandlungseinheiten künstlerisch zu gestalten.

■ (Sirona) – Sirona, der Technologieführer der Dentalindustrie, hatte zur IDS 2011 im März eine limitierte Kunstedition für seine Behandlungseinheiten vorgestellt. Drei ganz unterschiedliche Motive, gestaltet vom Künstler und Grafiker Stephan Maria Glöckner, waren in Kombination mit passenden Polsterfarben für die Behandlungseinheiten C3+ und C4+ wählbar. Sirona hatte sich dabei verpflichtet, einen Anteil des Erlöses von jeder verkauften Einheit aus der Kunstedition an die



mert. Gemeinsam bringen wir die Zahnheilkunde dadurch in mehrfacher Weise voran: mit Hightech, Ästhetik und einer Hilfe zur besseren Mund- und Zahnhygiene.“

von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel ausgezeichnet.

Mit Stephan Maria Glöckner beteiligt sich ein Multitalent an der Aktion, das sich bereits stark in Brasilien engagiert: Der Musiker, Künstler, Grafik-Designer und Gründer einer erfolgreichen Werbeagentur ist auch Frontmann der der New-Latin-Pop-Band menino. Mit dem gleichnamigen Verein unterstützt Glöckner brasilianische Straßenkinder finanziell und solidarisch. Dafür erhielt er 2002 das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland. ◀◀

www.kibra.org
www.stephanmaria.de

Sirona Dental Systems GmbH

Fabrikstraße 31, 64625 Bensheim
Tel.: 0 62 51/16-0
www.sirona.de
Stand: A44

Kinderzahnhilfe Brasilien (kibra) zu spenden. Anfang August konnte ein Spendenscheck in Höhe von 2.500 Euro an den Gründer von kibra, Dr. med. dent. Norbert Lehmann, übergeben werden.

Die Kinderzahnhilfe Brasilien (kibra) wurde von Zahnarzt Dr. Norbert Lehmann gegründet. Kibra ist ein Projekt, das durch verbesserte Vorbeugung die mangelhafte Zahngesundheit der Kinder in Brasiliens Armenvierteln bekämpfen will. Nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ werden Eltern und Erzieher aus Kindergärten und Schulen zu Prophylaxe-Helfern ausgebildet.

Susanne Schmidinger, Marketingleiterin für den Bereich Behandlungseinheiten bei Sirona, erläutert die ungewöhnliche Verbindung von Kunst, Zahnmedizin und Sozialem: „Bei diesem Projekt verbinden wir Ästhetik mit einer Hilfsaktion und haben uns dafür passende Partner gesucht: Einen Künstler, der für sein soziales Engagement ausgezeichnet wurde, und eine soziale Einrichtung, die sich um die Zahngesundheit der Ärmsten küm-

Ein datenbankbasiertes Prophylaxe-System ermöglicht darüber hinaus Kontrollen und Korrekturen via Internet. Dieser telezahnmedizinische Einsatz hat den Kariesbefall bei den Kindern bereits nach zwei Jahren um 60 Prozent gesenkt. Kibra wurde im Rahmen des „startsocial“-Wettbewerbs

Internet als Gesundheitsratgeber

Immer mehr Deutsche suchen im Web nach Informationen zu Gesundheitsthemen.

■ (ZWP online) – Fast 28 Millionen Bundesbürger, das sind 60 Prozent aller deutschen Internetnutzer, erkundigen sich im Web nach Krankheiten, Verletzungen oder einer gesunden Ernährung. Vor fünf Jahren waren es erst 50 Prozent. Das gab der BITKOM auf Basis von Zahlen der europäischen Statistikbehörde Eurostat bekannt.



„Das Internet ist eine schier unendliche Informationsquelle zum Thema Gesundheit. Es bietet alte Hausrezepte gegen die Erkältung, Tipps für eine gesunde Ernährung oder die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs bei schwereren Krankheiten – einen Arztbesuch ersetzt es hingegen nicht“, sagte Heinz-Paul Bonn, Vizepräsident des BITKOM.

die Finnen das Internet als Gesundheitsratgeber; zwei Drittel aller finnischen User informieren sich so über Krankheiten oder suchen Ernährungstipps. Es folgen Slowenen, Luxemburger und Ungarn. Das geringste Interesse am Thema Gesundheit zeigen die Internetnutzer aus Großbritannien, Bulgarien und Tschechien.

Fast jeder sechste Internet-Nutzer über 14 Jahre (18 Prozent) hat bereits Medikamente online gekauft. Das hatte Anfang des Jahres eine repräsentative Umfrage im Auftrag des BITKOM ergeben. Insgesamt 9 Millionen Deutsche bestellten bereits frei verkäufliche oder apotheken- und verschreibungspflichtige Arzneimittel im Web. Ein Jahr zuvor waren es erst 7 Millionen. ◀◀

Im europäischen Vergleich liegen die Deutschen in der Spitzengruppe. Im Schnitt nutzt heute ungefähr jeder

zweite Internetnutzer in der EU das Web für die Suche nach Gesundheitsinformationen. Am häufigsten nutzen

Quelle: BITKOM – Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.



Qualität zahlt sich aus

Perfekt vereint:
Innovation und Sicherheit.



Erleben Sie die Komet-Innovationen auf dem Infotag in München!

08. Oktober 2011 | Halle A6 | Stand G46

GEBR. BRASSELER GmbH & Co. KG · Telefon 05261 701-700 · www.kometdental.de

© 09/2011 - 405783/3